



Regierungsrat Dino Tamagni sprach am Wirtschaftsapéro im Windler-Sasl vor einem interessierten Publikum. Bild psp

## Auch den kleinen Betrieben weiterhelfen

**STEIN AM RHEIN** Stadtpräsidentin Corinne Ullmann konnte am Donnerstagabend im Windler-Saal beim von der Stadt offerierten Steiner Wirtschaftsapéro etliche Gäste begrüssen. Dabei orientierte sie unter anderem betreffend Schiffländi, dass man mit der Gastronomie im Kontakt sei und gute Lösungen suche.

Hauptreferent war Regierungsrat Dino Tamagni. Der Präsident

des Rates und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes forderte unter anderem dazu auf, sich das Angebot des Departementes anzuschauen. Auch die Wirtschaftsförderung – wo man selbst kleinen Betrieben weiterhelfen könne.

Diskutieren und den Abend Revue passieren lassen konnte man im Anschluss während eines Apéros, der im Hof kredenzt wurde.

*Peter Spirig*

### ■ LESERBRIEFE

## Wo bleiben die lokalen oder regionalen Handwerker?

Wer sich dafür interessiert, welche Handwerker bei der Baustelle Fridau beschäftigt sind, bleibt ratlos zurück, denn eine Tafel mit Angabe der beteiligten Handwerker fehlt. Ich frage mich: Ist das Absicht?

Seit bald einem Jahr wird an den Alterswohnungen in der Fridau gebaut und ich als Anwohner sehe viele Handwerker zur und von der Baustelle weg fahren. Einen einzigen lokalen, regionalen Handwerker konnte ich bis anhin entdecken. Dafür fiel mir in den letzten Tagen ein Lastwagen mit deutschen Kennzeichen auf, der hölzerne Bauelemente anlieferte und ebenso ein Lastwagen mit Beton und deutschen Kennzeichen.

Die Bauherrschaft, die Genossenschaft, scheint kein grosses In-

teresse daran zu haben, regionale (Schweizer) Handwerker zu beschäftigen, obwohl sie von der Stadt Stein am Rhein, sprich von uns Steuerzahlern, grosszügig behandelt wurde, in Form von günstigen Konditionen bei der Vergabe von städtischem Land im Baurecht sowie in Form einer Defizitgarantie. Nicht zu vergessen das Geld, das die Windler-Stiftung noch zugeschossen hat.

Nun hoffe ich nur, dass der Bau dieser Alterswohnungen zum Schluss doch noch ein gutes Ende nimmt, indem viele betagte Steiner Bürgerinnen und Bürger dort einziehen, und nicht wie bei den Handwerkern nur Auswärtige.

*Guido Lengwiler  
Stein am Rhein*

## Peter Spescha in den Einwohnerrat

Mit Peter Spescha wählen Sie Erfahrung und Verlässlichkeit. Er kennt die Bedürfnisse der Steinerinnen und Steiner und weiss, wo der Schuh drückt.

Er setzt sich schon lange und erfolgreich für den Langsamverkehr ein. Nicht nur viele Velotouristen, sondern auch immer mehr Einheimische benutzen erfreulicherweise das Velo regelmässig als alltägliches Verkehrsmittel. Ein gut

organisierter Veloverkehr wird für Stein immer wichtiger und wo noch Optimierungspotenzial besteht, sind gute Lösungen gefragt.

Einen passionierten Velofahrer und erfahrenen Politiker im Einwohnerrat zu haben, der weiss, worauf es ankommt, ist von grossem Wert. Peter Spescha tut Stein und dem Einwohnerrat gut und verdient Ihre Stimme.

*Andreas Frei, Stein am Rhein*

### Projekt Gestaltung Schiffländi Medienmitteilung der Stadt Stein am Rhein

Die Neugestaltung der Schiffländi wurde in den vergangenen Monaten auf Grundlage des Siegerprojekts «Masso» durch das Projektteam und unter Einbezug der betroffenen Gastronomen ausgearbeitet.

Die Zusammenarbeit mit den Gastronomen war konstruktiv und führte zu diversen Verbesserungsvorschlägen, die in das Projekt eingeflossen sind. Der Stadtrat wird voraussichtlich Ende Jahr das überarbeitete Projekt verabschieden und freut sich, Anfang 2024 der Bevölkerung die Neugestaltung der Schiffländi vorstellen zu können.

#### Umweltverträglichkeitsbericht Ersatz der Bootsteganlage

Nach intensiven Planungs- und Projektierungsarbeiten verabschiedete der Stadtrat an der letzten Sitzung den Umweltverträglichkeitsbericht über das überarbeitete Projekt «Ersatz Bootsteganlage Stein am Rhein» zuhanden der Vorprüfung.

Das überarbeitete Projekt verlangte vom Planungsteam eine vertiefte Abklärung in Bezug auf die vorhandenen Schutzziele der Bundesinventare BLN und ISOS. Die vertiefte Prüfung wurde notwendig, da das Anlagenprojekt aufgrund des Eingriffs in das Ge-

wässer Bundesaufgaben tangiert und somit der Bund und seine Kommissionen verpflichtet sind, das Projekt auf Ebene Bundesgesetz und deren Verordnungen hin zu prüfen.

Für diese hohen Anforderungen wurde das bestehende Projektteam mit ausgewiesenen Fachpersonen ergänzt. Die Vorprüfung durch den Kanton und die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission wird aufgrund der hohen Auslastung der Fachstellen nach ersten Erfahrungswerten mehr als ein halbes Jahr in Anspruch nehmen.

*Stadtrat Stein am Rhein*

### Chilbi vor Jahrmarkt Medienmitteilung

Die Chilbi, welche jeweils anlässlich des Jahrmarkts stattfindet, wird in diesem Jahr eine Neuerung erfahren. Neu findet die Chilbi dieses Jahr am vorhergehenden Wochenende, also am 21. und 22. Oktober 2023, sowie am Jahrmarkt selbst, 25. Oktober 2023, statt.

Mit dieser Verschiebung der Chilbi ist es möglich, attraktivere Fahrgeschäfte für die Chilbi zu beschaffen. In diesem Jahr wird es zum Beispiel wieder einen Autoscooter geben.

*Stadtrat Stein am Rhein*